

Aeugster



Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Gemeinde & Schule

WRO in Aeugst	1-2
«Emil und die Detektive»	3
Als Zivi in der ehemaligen Schule	4
Kleiderhüsli – Aufruf zur Mithilfe	5
Essen der Nationen 2025	5
Anpassung Bushaltestellen	6
Verwaltung – Personalwechsel	7
Aeugster Stammtisch	8
Dorfagenda	9

ref. Kirchgemeinde

Kirchenagenda	10
Aus dem Kirchenort Aeugst	11-13

Dorfleben

Vereine berichten	13-15
Panorama	16



Fröhlich, frech, fantastisch – Findus!
Bild: Fotogalerie Elternverein

World Robot Olympiad in Aeugst

von Stephanie Betschart, PICTS – pädagogische ICT- Supporterin

Technik und Teamwork fördern die Kompetenzen der Zukunft

Aeugst wird bald zum Schauplatz einer spannenden Veranstaltung, die technikbegeisterte und kreative Kinder anzieht: die World Robot Olympiad (WRO). Dieser internationale Wettbewerb, der auch in der Schweiz immer grösseren Anklang findet, bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Robotik, Informatik und Teamarbeit unter Beweis zu stellen. Am

bevorstehenden Regionalanlass an der Schule Aeugst am Albis treten Schülerinnen und Schüler mit selbstgebaute Robotern in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an. Doch die WRO ist weit mehr als nur ein Wettbewerb – sie bereitet junge Menschen gezielt auf die Herausforderungen der Zukunft vor.

Fortsetzung Seite 2

Technik als Schlüsselkompetenz

In einer zunehmend digitalisierten Welt gehören Programmieren, Problemlösungsfähigkeit und technisches Verständnis zu den entscheidenden Kompetenzen. Die WRO fördert genau diese Fähigkeiten: Die Teilnehmenden entwickeln und programmieren Roboter, die spezifische Aufgaben lösen müssen, wie das Sortieren von Objekten oder das Navigieren durch komplexe Parcours. Dabei lernen sie, wie sie technische Probleme strukturiert analysieren und kreative Lösungen entwickeln können – Fähigkeiten, die in Berufen der Zukunft unverzichtbar sind.



Volle Konzentration, Kreativität und Teamgeist.

Teamwork und Kommunikation

Neben technischem Know-how spielt auch Teamarbeit eine zentrale Rolle bei der WRO. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten in kleinen Gruppen zusammen und müssen ihre Ideen austauschen, gemeinsam Entscheidungen treffen und ihre Roboter kontinuierlich verbessern. Dieser kooperative Ansatz schult nicht nur die Kommunikationsfähigkeit, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven – eine wichtige Kompetenz in einer globalisierten Arbeitswelt.

Der Regionalanlass in Aeugst

Am Regionalanlass in Aeugst, welcher am 17. Mai in der Turnhalle des Gallenbühls stattfindet, werden Teams aus der ganzen Region ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Veranstaltung bietet nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch eine Plattform für den Austausch zwischen den Teilnehmenden, Coaches und interessierten Zuschauern.

Ein Sprungbrett für die Zukunft

Die WRO ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch ein Sprungbrett für die Teilnehmenden. Wer bei den

Regionalanlässen erfolgreich ist, qualifiziert sich für die nationalen Wettbewerbe und hat sogar die Chance, die Schweiz bei der internationalen World Robot Olympiad zu vertreten. Für viele Jugendliche ist dies eine inspirierende Möglichkeit, ihr Interesse an Technik und Robotik weiterzuentwickeln und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Eine Investition in die nächste Generation

Die World Robot Olympiad zeigt, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Veranstaltungen wie der Regionalanlass in Aeugst schaffen dafür die ideale Grundlage. Sie fördern nicht nur Wissen, sondern auch Selbstbewusstsein, Kreativität und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten – allesamt Kompetenzen, die für die Zukunft entscheidend sind.

Der Regionalanlass der WRO in Aeugst verspricht ein Erlebnis für Teilnehmende und Zuschauer gleichermaßen. Wer gespannt darauf ist, die kreativen Roboter sowie die engagierten jungen Tüftlerinnen und Tüftler in Aktion zu erleben, ist herzlich eingeladen, am 17. Mai 2025 in der Turnhalle des Gallenbühls als Zuschauer dabei zu sein und die Teams vor Ort zu unterstützen. ■

Stiftung Solvita

Tulpen im Götschihof



Stiftung Solvita Götschihof
Gärtnerei - Laden
Riedstrasse 14 | 8914 Aeugstertal
044 735 58 20 | gaertnerei@solvita.ch
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 12:00 | 13:30 - 17:00



Auf Diebesjagd mit Emil und den Detektiven

von Martina Leuthold, Fachlehrerin 3./4. Klasse

Eine kleine Kriminalgeschichte und wer bei der Auflösung half.

Am 5. November 2024 besuchten die Kinder der 3. und 4. Klasse die Generalprobe des Kindermusicals «Emil und die Detektive» im Bernhard-Theater in Zürich.

Das Musical «Emil und die Detektive» nach der Geschichte von Erich Kästner wurde 2001 in Berlin uraufgeführt; die schweizerdeutsche Fassung von Erich Vock spielt im Zürich der 30er-Jahre.

Im wundervollen Ambiente des Zürcher Bernhard-Theaters, in den vordersten Reihen, den Rucksack vollgepackt mit leckeren Snacks und Getränken, erlebten wir Emils Abenteuer hautnah.

Der 12-jährige Emil Tischbein reist zum ersten Mal allein nach Zürich zu seinem Grosi und seiner Cousine Pony Huetli. Mit 140 Franken für seine Grossmutter tritt er die Bahnreise an, schläft ein und bemerkt beim Aufwachen, dass sein Geld gestohlen wurde. Er verdächtigt Herrn Grundeis, der als letzter in seinem Abteil war und verfolgt ihn, was sich jedoch als schwierig erweist. Zum Glück findet Emil Hilfe bei «Guschi mit de Hupi» und seinen Freunden.

Ich war im Bernhard Theater mit der ganzen Klasse. Wir haben ganz viele Leute gesehen und es war pumpenvoll. *Hier*

Scarlett

Im Theater angekommen. Ich sitze neben Jack und Alec. Gespannt warten wir, bis das Theater anfängt.

Levin

Es gab eine Pause, in der man essen und trinken konnte. Nach der Vorstellung spielten wir noch Törlifangis und Weisser Hai.

Marco

Emil stieg in den Zug und seine Mutter blieb am Bahnhof. Es waren fünf Personen im Zug. Danach kam der Schaffner und hat die Billette entwertet. Es waren eine alte Frau mit ihrem Ehemann, ein Bauer mit einem Gemüsekorb und ein elegant gekleideter Herr neben Emil im Zug.

Benjamin

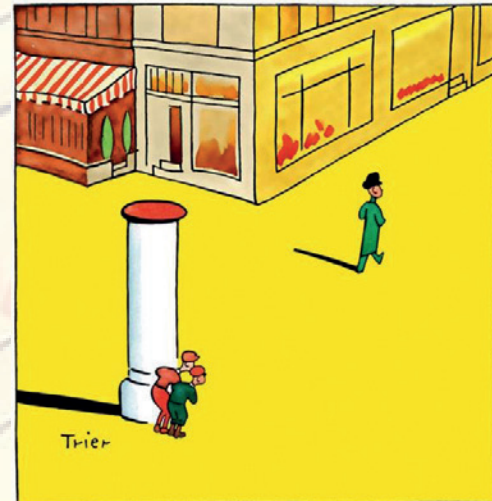
Emil versuchte mit der ganzen Bande den Dieb zu fangen. Die Jagd ging durch ganz Zürich. Am Schluss erwischten sie den Dieb in einer Bank, als er gerade das Geld wechseln wollte. Emil konnte aber beweisen, dass dies sein Geld war, weil es ein Loch von der Nadel in der Mitte hatte. Die Polizei verhaftete den Dieb. Weil der Dieb von der Polizei sowieso gesucht wurde, weil er ein Bankräuber war, erhielt Emil tausend Franken als Belohnung.

Elise

Ich fand Emil und das Mädchen sind viel gerannt und haben viel gesungen. Ist ja klar, das ist ein Musical.

Samar

Erich Kästner
EMIL UND DIE DETEKTIVE



Das Musical war cool und sie haben cool geschauspielert. Die Kulisse war auch sehr cool und sie sind sogar durch die Zuschauer gerannt. Sie hatten nach meinem Geschmack nicht so schöne Perücken.

Nina

Ich will euch empfehlen dahin zu gehen.

Attila

Als wir aus dem Theater kamen, sahen wir alle glücklich aus und redeten lange darüber, wie schlau die Detektive waren. Als ich zu Hause ankam, erzählte ich sofort meiner Schwester dieses tolle Erlebnis.

Akos

Lieber Leser, liebe Leserin, ich würde euch das Theater von Herzen weiterempfehlen. Ich fand es sehr spannend, cool und lustig, Es ist das beste Theater gewesen, das ich jemals gesehen habe. Übrigens es war das Bernhard Theater, falls du gerne Tickets kaufen möchtest.

Jana ■

Schule neu erleben

Interview von Ueli Trindler

Ein Rückkehrer berichtet von seinen Erfahrungen als Zivi?

Du leistest nun seit bald einem halben Jahr Zivildienst an unserer Schule. Was gehört alles zu deinen Aufgaben?



Marc Kappeler
vor dem Schulhaus.

Ich habe meinen eigenen Einsatzplan. Am Morgen bin ich in verschiedenen Klassen, vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, überall etwa gleich oft auf die Woche verteilt. Zur Mittagszeit gehe ich in den Hort, esse mit den Kindern und spiele anschliessend mit ihnen. Nachmittags bin ich nochmals für zwei bis drei Lektionen in der Schule. Zudem begleite ich die SchülerInnen auch im Sportunterricht und renne mit ihnen um den Türlerseersee. Anschliessend gehe ich wieder in den Hort, esse mit den Kindern den Zvieri und spiele mit ihnen.

Auch helfe ich den Lehrpersonen bei den Korrekturen oder nehme mich IT-Themen an.

Was gefällt dir an der Arbeit besonders?

Die Zusammenarbeit mit den Kindern allgemein: was sie fühlen und beschäftigt, wie sie ihre Aufgaben erledigen, wo sie Probleme haben und wie sie mit anderen umgehen. Dies ist für mich aus Erwachsenensicht sehr spannend.

Was waren für dich die Highlights in diesem halben Jahr?

Das Klassenlager, da war ich mit meinem ehemaligen Klassenlehrer Ruedi Geiger, der jetzt mein Teamkollege ist, in Leukerbad. Da hatten wir eine gute Zeit. Aktuell drehe ich einen Schultrailer für die Website, was auch privat meine Passion ist und mir viel Spass macht.

Wie hast du dich auf diese Arbeit vorbereitet?

Ich hatte ein Gespräch mit der Schulleiterin Helen Enzler. Zudem besuchte ich drei Kurse im Ausbildungszentrum für Zivis in Schwarzsee, zu Kommunikation und Umgang mit Konflikten. Wir haben auch unsere Rolle als Zivi an der Schule besprochen und reflektiert.

Wie hast du selbst von dieser Arbeit profitiert?

Die Schule von einer anderen Perspektive zu erleben. Auch zu sehen, was Kinder heute beschäftigt, davon habe ich profitiert. Da ich bereits als Schüler an dieser Schule war interessierte mich, wie es jetzt ist.

Du hast unsere Schule vor rund zehn Jahren als Schüler verlassen. Nun bist du in einer anderen Rolle zurückgekehrt. Was für Erinnerungen hast du an deine Primarschulzeit? Was hat sich aus deiner Sicht an der Schule verändert? Was blieb gleich?

Ich habe sehr gute Erinnerungen. Wir waren eine gute Klasse und hatten es cool. Wir trafen uns auch in der Freizeit an der Schule und trieben Sport. Mit einer Handvoll Kollegen habe ich immer noch einen engen Kontakt.

Die auffälligste Veränderung ist die Digitalisierung. Heute ist der Einsatz der digitalen Geräte im Unterricht alltäglich und sehr zentral.

Der zweite grosse Unterschied ist der Einsatz der Klassen-Assistenzen. Heute ist in sehr vielen Lektionen neben der Lehrperson auch eine Klassenassistentin anwesend.

Der Hort war früher nicht so gut wie heute. Das Essen ist viel besser, das Team ist professioneller und die Kinder harmonisieren viel besser wie früher.

Hat sich dein Bild der Lehrpersonen verändert, seit du hinter die Kulissen schauen kannst?

Es ist jedenfalls ein Challenge, vor einer Klasse zu stehen und sie zu führen. Das aufwendige Vor- und Nachbereiten des Stoffs war mir so nicht bewusst. Als Schüler hatte ich das Gefühl gehabt, Lehrer hätten ein «easy life».

Welche Rolle an der Schule könntest du dir vorstellen zukünftig auszuüben?

Grundsätzlich kann ich mir nicht vorstellen, an einer Schule tätig zu sein. Aber wenn, dann in einer leitenden Funktion als Hort- oder Schulleiter, weil ich gerne ein Team führen und Verantwortung übernehmen möchte.

Was würdest du verändern?

Ich würde die Digitalisierung weiter vorantreiben. Die Essensplanung für 50 Kinder im Hort ist eine echte Herausforderung, sie sollte laufend optimiert werden, um Food Waste zu reduzieren. Auch sollte in der Schule weniger ausgedruckt werden. Das braucht es im Zeitalter der Digitalisierung nicht mehr.

Gibt es noch etwas, dass du hier gerne zu deiner Zeit als Zivi sagen möchtest?

Es war eine sehr schöne Zeit, eine gute Erfahrung. Danke.

Ich danke dir für das Gespräch. ■

Gemeinsam Gutes tun

von Nicole Beck Taubenest, Gemeinderätin Ressort Umwelt, Gesundheit & Energie

Helfende Hände für das Kleiderhüsli gesucht

Das Kleiderhüsli logiert seit dem letzten Bring- und Holtag in der alten Telefonkabine im Haus der Landi. Seitdem ist es ein erfolgreicher Tauschplatz für Kleider, Schuhe, Accessoires und neu auch Bücher.

Damit diese Kleiderbörse weiterhin bestehen kann und die Öffnungszeiten gewährleistet bleiben, (Fr, Sa und So von 10 bis 16 Uhr) benötigt das Organisationsteam Unterstützung. Gesucht werden freiwillige Helferinnen und Helfer, die das Organisa-

tionsteam bei der Betreuung der Kleiderbörse unterstützen können. Aufgaben wie Türen öffnen und Sortierung der Kleidung sowie der Bücher regelt das OK-Team über einen Chat mit Agenda. Unkompliziert und effizient. Jede helfende Hand macht einen großen Unterschied und verstärkt das Team!

Interessiert? Dann meldet Euch bitte bei Nicole Beck, nicole.beck@aeugst-albis.ch. Wir danken allen Helfer*innen mit einem gemeinsamen Essen im Laufe des Jahres.



Was eine ausrangierte Telefonkabine alles her gibt: Ein Kleiderhüsli!

Lasst uns gemeinsam für die Zukunft des Kleiderhüsli's sorgen und unser Dorf bereichern! ■

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Ihren 80. Geburtstag feierte
Frau Adelheid Huber am 10. Januar 2025

Ihren 80. Geburtstag feierte
Frau Gertrud Bänziger am 28. Januar 2025

Ihren 85. Geburtstag feiert
Frau Elisabeth Niklaus am 30. März 2025

Seinen 89. Geburtstag feiert
Herr Eugen Stehli am 8. April 2025

Wir senden unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag – viel Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Impressum

Der «Aeugster...» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

Herausgeber: Politische Gemeinde Aeugst am Albis.

Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Gemeinde Aeugst.

Redaktion: Karen Wilbrand (Koordination), Ursula Kappeler (Dorfleben), Ueli Trindler (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Saskia Schielke (Korrektorat), Hanspeter Kunz (Kirchgemeinde), Thomas Voegeli (Redaktor Dorf), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)

Kontakt: aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand

Layout: Graphicdesign Schülin | graphicdesign@schuelin.ch

Postcheck: 80-7890-4, Vermerk Kostenstelle 3320

Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print



Nächste Ausgaben:

Nr. 64: Redaktionsschluss 21. März 2025, erscheint am 25. April 2025

Nr. 64: Redaktionsschluss 16. Mai 2025, erscheint am 25. Juni 2025

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtlern Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

Save the Date Essen der Nationen 2025

Sonntag, 21. September 2025, 12 -16 Uhr bei der Moser-/Dorfscheune Aeugst

Der beliebte Anlass findet neu im September (bisher im Mai) statt. Wir werden interessierte Köchinnen und Köche rechtzeitig anschreiben und die Einladungen (Flyer) in die Haushalte senden.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme!

Kontakt: integration@kerngruppen-aeugst.ch



Zwei neue behindertengerechte Bushaltestellen in Aeugst

von Christoph Berberat, Gemeinderat Ressort Tiefbau

Die Haltestellen Höchweg und Müliberg werden so angepasst, dass Personen in Rollstühlen und mit Rollatoren selbstständig ein und aussteigen können. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

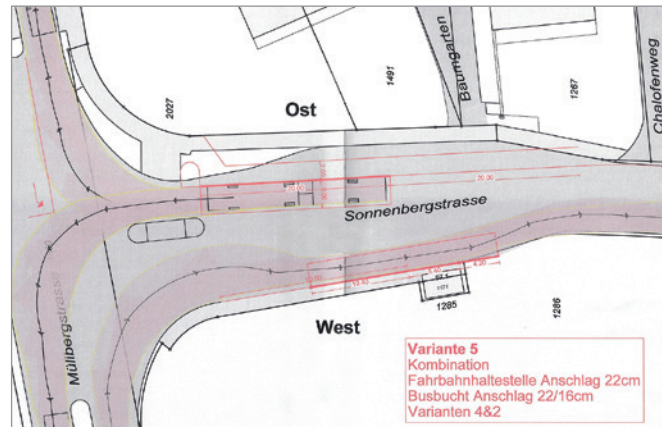
Aeugst am Albis ist mit sechs Bushaltestellen und drei Buslinien am öffentlichen Verkehrsnetz gut angebunden (Grossacher, Dorf, Höchweg, Müliberg, Kloster und Landhus). Die Bushaltestellen am Höchweg und in Müliberg sind zurzeit nicht gehbehindertengerecht gebaut und entsprechen somit nicht den eidgenössischen und kantonalen gesetzlichen Grundlagen des Behindertengleichstellungsgesetz. Nun soll an den zwei Bushaltestellen Höchweg und Müliberg zur Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes folgendes umgesetzt werden:

- Erhöhung der Anlegekante bei den Haltestellen mit dem Ziel, dass Personen mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen bequemer ein- und aussteigen können.
- Anpassung des Anfahrtswegs des Buses an technische Bedingungen aller Bus-Typen damit der Bus sicher und genau halten kann.
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit durch gekennzeichnete Fahrbahnüberquerungen.

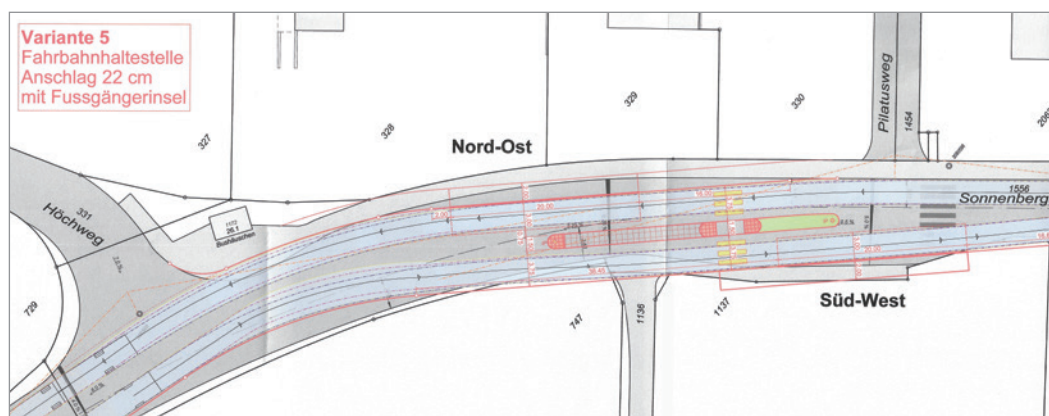
Da sich die Haltestellen Müliberg und Höchweg an einer Gemeindestrasse befinden, ist die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes in der Verantwortung der Gemeinde. Die übrigen Postautohaltestellen auf Gemeindegebiet liegen an Kantonsstrassen, bei denen der Kanton die Barrierefreiheit gewährleisten muss.

Es wurden verschiedene Varianten von möglichen Anpassungen für die Haltestellen Höchweg und Müliberg sowie deren Vor- und Nachteile intensiv diskutiert. Der Gemeinderat hat sich im Januar nun entschieden, die unten aufgeführten Varianten zu realisieren.

In einem nächsten Schritt werden nun die beiden Vorprojekte zu den barrierefreien Haltestellen ausgearbeitet. Diese werden dann öffentlich aufgelegt. Sollten keine Einwände gegen diese Haltestellen eintreffen, kann mit der Planung der Bauarbeiten begonnen werden. Ziel ist es, im Jahr 2025 mit den Bauarbeiten möglichst weit zu kommen. ■



Variante Müliberg



Variante Höchweg

Hello, Goodbye auf der Verwaltung

von Vit Styrsky, Gemeindeschreiber

Seit 1. Januar 2025 fährt die Gemeindeverwaltung wieder mit personellem Vollbestand. In die Abteilungen Finanzen und Einwohnerkontrolle sind zwei neue Mitarbeitende eingetreten. Die Verwaltung verabschiedet sich zudem von ihrer Leiterin Finanzen, Karin Marti, welche die Stelle am 31. Januar 2025 verlassen hat.

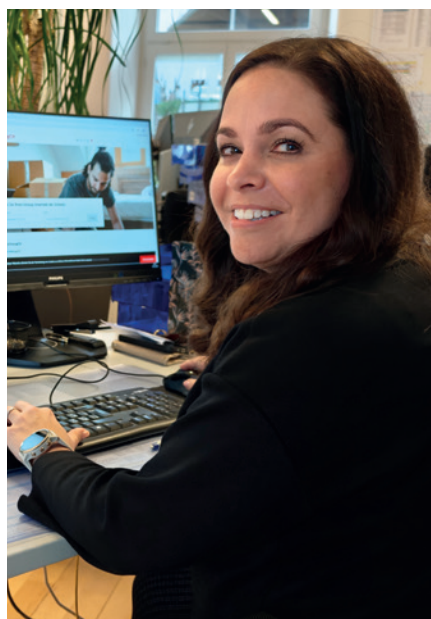
Schon die Beatles sangen «Hello, Goodbye». Das gleiche ist nun auf der Gemeindeverwaltung passiert. Die langjährige Leiterin Finanzen, Karin Marti, hat sich entschieden, die Gemeinde Aeugst am Albis zu verlassen, um in ihrer Wohngemeinde Menzingen die Leitung der Finanzabteilung zu übernehmen. Karin Marti war auf den Tag genau sieben Jahre für die Gemeinde Aeugst am Albis tätig. In dieser Zeit hat sie das Rechnungslegungsmodell HRM2 eingeführt und im Zuge der Einheitsgemeinde die Buchhaltungen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde konsolidiert. Sie war auch massgeblich an der Neuorientierung der Liegenschaftsbuchhaltung beteiligt. Karin Marti hat die Finanzen mit einer grossen Gewissenhaftigkeit zum Wohl der Gemeinde geführt und stand den Einwohnerinnen und Einwohnern mit ihrem unverkennbaren Solothurner Dialekt bei Finanzfragen jederzeit zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden wie auch der Gemeinderat danken Karin Marti für die gemeinsamen sieben Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Zwei neue Mitarbeitende

Als Nachfolge für Karin Marti konnte die Gemeinde für die Leitung Finanzen **Andreas Schweiger** gewinnen. Er blickt auf eine langjährige

Berufserfahrung in leitenden Positionen in Finanz- und Personalabteilungen in der Privatwirtschaft wie auch in verschiedenen Gemeindewerken zurück. Ausserdem verfügt er über den Eidgenössischen Fachausweis zum Buchhalter wie auch über das eidgenössische Diplom zum Kaufmann des Detailhandels. Andreas Schweiger ist 57-jährig und wohnt in Wohlen. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.



«hello»: Ramona Clerici



«hello»: Andreas Schweiger – «goodbye»: Karin Marti

Ramona Clerici vervollständigt als Mitarbeiterin das Team der Einwohnerkontrolle und wird auch zu einem Teil für die Kanzlei tätig sein. Die ausgebildete Drogistin war nicht nur im Verkauf, sondern viele Jahre als Direktionsassistentin in verschiedenen Kliniken des Universitätsspitals Zürich tätig. Einen ersten Einstieg in die Verwaltung hat sie als Kanzleisekretärin am Verwaltungsgericht Zug gemacht. Ramona Clerici ist 43-jährig, verheiratet und Mutter eines Kindes. Sie lebt mit ihrer Familie in der Stadt Zug.

Die Mitarbeitenden und der Gemeinderat heissen die Neuen herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit. ■

Aeugster Stammtisch – ein neues Format der bisherigen Behördensprechstunde

von Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Dem Gemeinderat von Aeugst ist es ein grosses Anliegen, interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern für einen ungezwungenen Austausch zur Verfügung zu stehen. Dieser Austausch fand bisher in Form der Behördensprechstunden statt, die jeweils an vier Montagen im Jahr von 17.15 bis 18.15 Uhr im Gemeindehaus angeboten wurden.

Anstelle der Behördensprechstunden im Gemeindehaus wird der Gemeinderat – vertreten durch mindestens zwei Personen – an folgenden Terminen im Restaurant Eichhörnli am

Stammtisch und im Pöstli im Aeugstertal zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr anwesend sein:

Dienstag, 11. März 2025
im Restaurant Eichhörnli

Montag, 30. Juni 2025
im Restaurant Pöstli

Montag, 29. September 2025
im Restaurant Pöstli

Dienstag, 2. Dezember 2025
im Restaurant Eichhörnli

Interessierte Personen aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen, sich an denselben Tisch zu setzen und sich in ungezwungenem Rahmen mit den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern auszutauschen. ■



Seniorenferien 60+

von Trudy Baer, Kirchenort Aeugst

2025 geht es an den Schwarzsee

Vom 30. Juni bis 5. Juli 2025 hat der Kirchenort Aeugst am Albis Ferien am Schwarzsee geplant.

Im Herzen der Freiburger Alpen befindet sich das schöne Viersterne-Hotel Hostellerie am Schwarzsee. Gemeinsam geniessen wir eine Erlebnisferienwoche mit fantastischem Weitblick auf den See und die Berge. All die Tage wird uns der Oepfelcar mit schönen Ausflügen überraschen,

die uns ausreichend Möglichkeit zum Wandern, Spazieren oder Entspannen bieten.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bei Trudy Baer unter:
Tel. 077 420 67 03/
044 761 36 35 oder per
E-Mail an: trudy.baer@ref-knonaueramt.ch. ■

Der Genuss kommt nicht zu kurz.



Thomas Vögeli verlässt den «Aeugster»

von Lis Zürcher, Redaktorin «Aeugster»

Seit den Anfängen des «Aeugsters» 2012 bis heute hat Thomas mit grossem Engagement mitgeholfen, diesen zu gestalten. Mit seinen Ideen und Hinweisen, seinem Humor und seinen kritischen Anmerkungen – oft auch den Kopf schüttelnd – hat er die Diskussionen bereichert.

Lieber Thomas, mit deinem Rücktritt aus der Aeugster Zeitung hinterlässt Du in unserem Redaktionsteam eine grosse Lücke! Wir hoffen jedoch, dass Du diese ab und zu mit kritischem Blick und interessanten Informationen füllen wirst.

Herzlichen Dank für Deine lange und wertvolle Mitarbeit. Für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und viel Freude – und: **Uf Wiederluege!** ■

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Ausführliche Details finden Sie online auf der Veranstaltungsseite der Gemeinde.

Sonntag, 02. März, 19.00 (Essen um 18.00)

Domino String Quartett – Die Brüder Rechsteiner feiern 20 Jahre «Domino» & 20 Jahre «Die Herbstzeitlosen» – mit Überraschungen und Gästen.

Reservation: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Freitag, 07. März, ab 19.30

DOG Turnier, für alle Erwachsenen und Jugendliche ab 16 Jahren. In der Bibliothek Aeugst

Samstag, 08. März, 12.00 – 15.00

46. Säuliämtler OL – Regionaler Orientierungslauf für Jung und Alt. Start beim Schulhaus Gallenbüel, Aeugst. OL Gruppe Säuliamt, (siehe Seite 15)

Sonntag, 09. März, 17.00

Shati blue – Blues, Soul & mehr. Ein Forum-Konzert für alle. Schulhaus Gallenbüel. FORUM Aeugst (siehe Seite 14)

Montag, 10. März, 19.30 – 21.00

Offenes Singen, in der Kirche Aeugst unter der Leitung von Peter Müller-Angehrn

Freitag, 14. März, 17.45

Spaghettiplausch für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse – MZR der Gemeinde. Elternverein Aeugst

Sonntag, 16. März, 19.00 (Essen um 18.00)

POFFET Quartett – Swing & Songs aus dem Great American Songbook

Reservation: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Montag, 24. März, 19.30 – 21.00

Offenes Singen, in der Kirche Aeugst unter der Leitung von Peter Müller-Angehrn

Mittwoch, 26. März, 20.00

Generalversammlung Elternverein Aeugst & Tal

Für alle Mitglieder – in der Chilestube. Elternverein Aeugst

Samstag, 29. März, 09.00 – 16.00

Repair Café Säuliamt, Bauspielplatz Affoltern am Albis Verein Bauspielplatz

Sonntag, 06. April, 19.00 (Essen um 18.00)

Real Time – Folk from Scotland

Reservation: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Montag, 07. April, 19.30 – 21.00

Offenes Singen, in der Kirche Aeugst unter der Leitung von Peter Müller-Angehrn

Ostermontag, 21. April, 19.00 (Essen um 18.00)

Kaphenion – Griechische Musik & Leckereien

Reservation: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Samstag, 26. April 2025, 20.30 (Essen um 19.00)

The Harlequin's Preservation Society – Brüchig-raue, heiser klingende Songs zwischen Dylan, Waits & Cohen

Reservation: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Denk dran

Bibliothek – Öffnungszeiten während der Frühlingferien: 22. April bis 2. Mai 2025

Wir verweisen auf die Website: <https://aeugst.biblioweb.ch>



Functional Training

Montag & Mittwoch, 08.30 - 09.30h, Aeugst a. A.

Mittwoch, 19.30 - 20.30h, Hausen a. A.

Rücken Training

Montag, 09.45 - 10.45h, Aeugst a. A.

WinterFit

Dienstag, 19.15 - 20.15h, Aeugst a. A.

Bootcamp

Freitag, 08.30 - 09.30h, Hausen a. A.

Weitere Infos: www.body-motion.ch | sabina@body-motion.ch

📷 Folge uns auf IG: [bodymotion_sabina_schuelin](https://www.instagram.com/bodymotion_sabina_schuelin)

Personal Training – ganz individuell, buche jetzt einen Termin!

feinraum



Immer gern im Dorf, s isch
günstiger und Umweltfründlicher



Dorfstrasse 29 8914 Aeugst am Albis tel 044 33398 29 feinraum.ch

Gottesdienste

Die Ref. Kirche Knonauer Amt lädt jedes Wochenende zu mehreren Gottesdiensten ein. Die Angaben dazu finden Sie jeweils am Freitag im Anzeiger (Achtung: nicht mehr nach Ort sortiert, sondern chronologisch), auf der Website oder in der Zeitung *refo.lokal*.

Gottesdienste in Aeugst finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 7. März, 19.00

Weltgebetstag in der Kirche Affoltern

«Wunderbar geschaffen» mit Texten von den Cook-Inseln vorbereitet von der ökumenischen WGT-Gruppe: Affoltern, Aeugst, Mettmenstetten und Knonau

Musik: Angela Bozzola, Esther & Ladina Rütsche

Anschliessend Spezialitäten von den Cookinseln im Chilehaus

Sonntag, 23. März, 10.00

Gottesdienst zur ökumenischen Fastenkampagne

«Hunger frisst Zukunft», Pfarrerin Selina Zürrer,

Musik: Young Hauser. (siehe Seite 11)

Sonntag, 13. April, 10.00

Familien-Gottesdienst zum Palmsonntag mit Abendmahl

Mit den Kindern des 3.Kl.-Unti

Katechetin Corinne Kunz, Pfarrerin Selina Zürrer

Musik: Young Hauser

Freitag, 18. April, 10.00

Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser u.a.

(siehe Seite 11)

Samstag, 19. April, 21.00

Osternachtfeier

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

(siehe Seite 11)

Sonntag, 20. April, ab 05.30

Spirituelle Osterwanderung – Besinnung in der Kirche – Brunch in der Chilestube

05.30 Abfahrt Fahrdienst vor dem Volg nach Bonstetten

05.45 Start in der Kirche Bonstetten, Pfrn. Susanne Sauder, Musik: Judith Grundmann und Abmarsch nach Aeugst mit Pfrn. Bettina Bartels & Team

09.30 Osterbesinnung in der Kirche Aeugst, Pfrn. Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

Anschliessend Brunch in der Chilestube, serviert von der Kiko Aeugst.

Wir wanden bei jedem Wetter. Bitte bringen Sie eine Tasse mit. Anmeldung für Fahrdienst und /oder Brunch bis 18. April bei: selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch (s. Seite 12)

Sonntag, 18. Mai, 10.00

Gottesdienst

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

Ewachsene (Konzerte, etc.)

Jeden Mittwoch, 14.00-17.00

Kafi Aeugst – in der Chilestube

Ein gemütlicher Treffpunkt für alle Generationen mit selbstgemachtem Kuchen und Café-Getränken zu günstigem Preis.

Montag, 10. und 24. März, 7. April, jeweils 19.30-21.00

Offenes Singen in der Kirche Aeugst

Regelmässige und unregelmässige Mitsänger:innen herzlich willkommen. Jederzeit einsteigen möglich.

Leitung: Peter Müller (Gitarre), Else Marie Benninger (Gesang), Young Hauser (Piano)

Dienstag, 4. März, ab 19.00

Aeugst singt – der One Night Choir!

Ein Abend, ein Lied, ein Ziel: Gemeinsam aus vollem Herzen singen! Keine Vorkenntnisse nötig.

Türöffnung 19.00, Start 19.30, Leitung: Tanya Birri

Samstag, 8. März, 19.00 Uhr

Konzert in der Kirche Aeugst

Geiger Sebastian Bohren und Pianistin Petya Mihneva laden ein, drei der bedeutendsten Werke der Violinliteratur in stimmungsvollem Rahmen zu erleben.

Auf dem Programm stehen Werke von Mozart,

Ralph Vaughan-Williams, und Samuel Barber

Eintritt frei – Kollekte

Donnerstag, 20. März, 18.00

Plaudern am Feuer zur Tagundnachtgleiche

vor der Kirche

Einstimmung auf den Frühling bei Knabberzeugs-Teilete, schöner Aussicht und netter Gemeinschaft! Eigenes Glas mitbringen – findet nicht statt bei Regenwetter.

Ein Anlass der Kiko Aeugst.

Kinder und Familie

Freitag, 7. März und 11. April, 12.00 – 14.00

Kolibri – Mittagessen, Geschichten, Singen und Basteln

in der Chilestube

Für Kinder des Kindergartens bis und mit 2. Klasse.

Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen an corinne.kunz@ref-knonaueramt.ch

Termine für minichile, 3.Klass-Unti, Club 4 und Juki finden Sie unter www.ref-knonaueramt.ch

Generation 60+

Donnerstag, 20. März und 17. April, 12.00

Mittagessen Generation 60+ in der Chilestube

Organisiert durch Pro Senectute und Ortskirche Aeugst.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldungen jeweils bis Freitag vorher an Trudy Baer: trudy.baer@gmx.ch, 044 761 36 35 / 077 420 67 03.

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürrer, Pfarrerin, 044 761 44 74, selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch, www.ref-knonaueramt.ch

Aus dem Kirchenort Aeugst

Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne «Hunger frisst Zukunft»



Bildquelle: HEKS/Brot für alle

Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die weltweiten Hungerkrisen aufmerksam macht, die in den letzten Jahren wieder zugenommen haben.

Hunger entsteht heute selten dadurch, dass es rein mengenmäßig zu wenig Nahrung gibt. Die ökumenische Kampagne thematisiert die Ursachen des Hungers. Verschieden soziale, politische und ökonomische Faktoren führen zu Verteil-Ungerechtigkeiten. Auch die Industrieländer stehen in der Verantwortung, ihren Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden.

Wir teilen die Vision der ökumenischen Kampagne einer Welt ohne Hunger mit gesichertem Recht auf Ernährung. Deshalb unterstützen wir im Gottesdienst inhaltlich und finanziell die ökumenische Kampagne 2025.
Sonntag, 23. März, 10 Uhr, Kirche Aeugst.

Ostern in der Ortskirche Aeugst

Die kirchliche Osterzeit stimmt ein in die allgemeine Freude am Frühlingserwachen – und führt darüber hinaus. Ostern bedeutet, dass Gott mit uns an dieser Welt hängt.

Ostern feiern bedeutet deshalb, sich TROTZ ALLEM immer wieder mit seinen Möglichkeiten für eine lebens- und menschenfreundliche Welt einzusetzen. Dafür steht das Leben, der Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. (*)

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren Osterfeierlichkeiten, um mit Körper, Geist und Herz dieser Hoffnung in Gemeinschaft nachzugehen.

Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag

Die Predigt ergründet, inwiefern der Tod von Jesus am Kreuz als das allesentscheidende Ereignis zwischen Himmel und Erde verstanden werden kann – wie Paulus überzeugt war. Angesichts der Gräueltaten, die sich Menschen bis heute antun, ist es erschreckend aktuell, darüber nachzudenken, warum sich Gott ausgerechnet in einem gefolterten und hingerichteten Menschen der Welt zeigen wollte.

Wir feiern einen traditionellen Gottesdienst mit Abendmahl, mit Liedern aus dem Kirchengesangbuch und musikalisch begleitet von Young Hauser an der Orgel und musikalischen Gästen. Anschliessend Chilekafi.

Freitag, 18. April, 10 Uhr, Kirche Aeugst

Liturgische Osternachtfeier mit Taizé-Liedern

Die Dunkelheit aushalten und ihr mit der Kraft des Glaubens an die Auferstehung ein «Trotzdem» und «jetzt erst recht» entgegenhalten –

Das ist das Motto der Osternachtfeier. Die schlichte liturgische Feier beginnt am Osterfeuer vor der Kirche und endet wieder dort mit feinen Osterchüechli und Most in netter Gemeinschaft.

(Im «Offenen Singen Aeugst» am 10. und 24. März, sowie 7. April besteht die Möglichkeit, die Taizé-Lieder mehrstimmig einzuüben.)

Samstag, 19. April, 21 Uhr, Kirche Aeugst



Quelle: Pixabay



Quelle: Pixabay

Spirituelle Osterwanderung von Bonstetten nach Aeugst

Eine körperliche und sinnliche Erfahrung am Ostermorgen bietet die Ortskirche Aeugst an, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Bettina Bartels, Pfarrerin Susanne Sauder und Judith Grundmann aus Bonstetten.

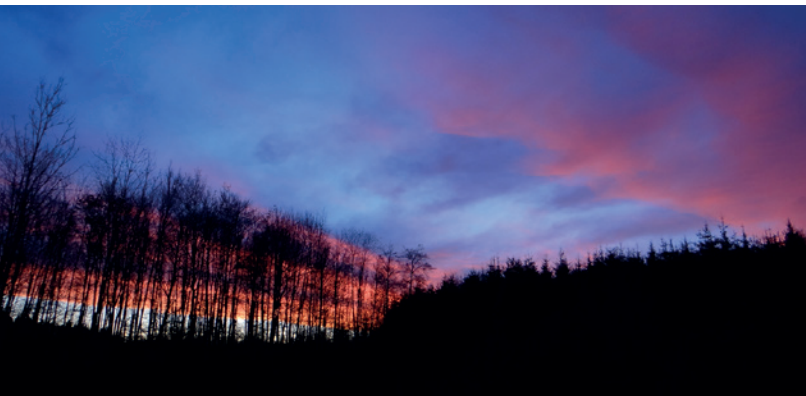


Bild: Judith Grundmann

Beim Wandern durch Wald und Wiesen, mit Blick ins Weite, begleitet von Zwischenhalten mit Wort und Musik und in der Stille ergründen wir die Osterbotschaft. Wir laden ein, der Kraft nachzuspüren, die in der Überzeugung liegt, Tod & Auferstehung von Jesus «uns zum Heil» zu deuten.

Start ist um 5.45 Uhr in der dunklen reformierten Kirche Bonstetten. Die reine Gehzeit beträgt rund zwei Stunden. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

Am Ziel in der Kirche Aeugst angekommen gestalten Young Hauser und Pfarrerin Selina Zürcher eine kurze österliche Besinnung, bevor in der Chilstube zum feinen Osterzorg eingeladen wird. Es ist auch möglich, den Wanderteil auszulassen und sich der Ostergemeinschaft erst in der Kirche anzuschliessen (zum Glockengeläut, zirka um 9.30 Uhr).

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Anmeldung bis Freitagabend, 18. April für Fahrdienst ab Aeugst und / oder Osterzorg

– bettina.bartels@ref-knonaueramt.ch 044 761 60 15

– judith.grundmann@ref-knonaueramt.ch 079 314 74 06

– selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch 078 709 38 29

Sonntag, 20. April 2025

05.30 Uhr Volg Aeugst

05.45 Uhr Kirche Bonstetten

09.30 Uhr Kirche Aeugst

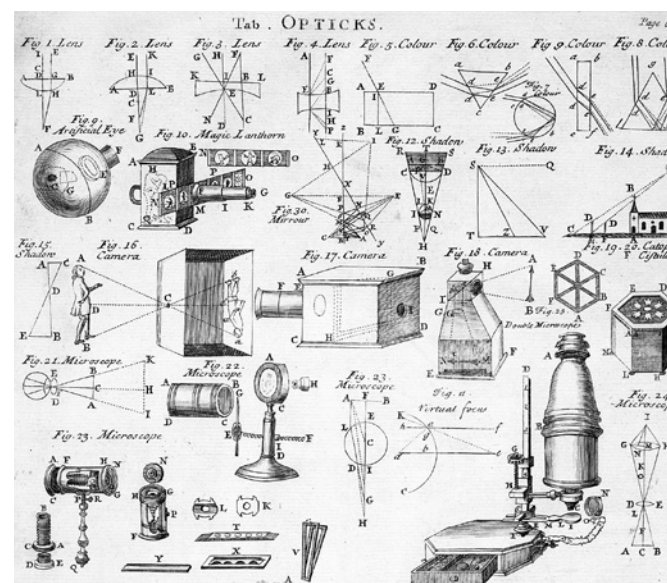
(* Exkurs Ostern – Oder was die Auferstehung mit der technischen Funktionsweise einer Fotokamera zu tun hat:

Auferstehung – Zahlreiche Leute innerhalb und ausserhalb der Kirche hadern mit diesem zentralen Glaubensbegriff oder haben ihn sogar schon verworfen.

Nach jahrelangem eigenem theologischem Kopfzerbrechen kann ich diese Schwierigkeiten sehr gut nachvollziehen. Gleichzeitig werden mir Tod & Auferstehung je länger je wichtiger für einen Glauben, der die Augen vor dem Elend in der Welt nicht verschliesst und trotzdem an einem guten Gott festhalten will.

Eine vertiefte die Diskussionen über diese Begriffe wird meist ähnlich komplex und anspruchsvoll, wie ein Austausch über die genaue Funktionsweise einer analogen Fotokamera - oder auch einer digitalen.

Die einen interessieren sich brennend für das Zusammenspiel der Physik, Optik, Mechanik und Chemie – die anderen haben «kei Luscht» sich mit dem komplexen technischen Innenleben zu befassen und wollen einfach Bilder schiessen. Bei naturwissenschaftlichen und technischen Fragen gehöre ich definitiv zur zweiten Sorte der Anwender. Daher kann ich auch verstehen, wenn man sich auch bei religiösen und philosophischen Fragen zur zweiten Sorte zählt. Die ganz persönlich Glaubenspraxis hängt ja zum Glück nicht an einer bis ins letzte durchforschten Durchleuchtung seiner technischen Funktionsweise. Hauptsache es funktioniert!



Ausschnitt aus Tafel mit optischen Gerätschaften – sieht kompliziert aus!

Bildnachweis: Wikipedia

Aeugst singt – Der One Night Choir!

Ein Abend, ein Lied, ein Ziel: Gemeinsam aus vollem Herzen singen!

Der Chor-Event «Knonaueramt singt» tourt durch das Säuliamt unter der Leitung von Tanya Birri und macht Halt in Aeugst. Singbegeisterte aus dem Bezirk treffen sich in besonderer Atmosphäre und studieren zusammen ein bekanntes Lied ein – der Text erscheint auf der Lein-

wand, der Pianist spielt am Klavier und alle singen gemeinsam. Egal ob Anfänger oder erfahrener Sänger, beim One Night Choir zählt die Freude am gemeinsamen Singen.

Dienstag, 4. März 2025, Kirche Aeugst, Türöffnung: 19.00 Uhr, Start 19.30 Uhr

Bild: Tanya Birri



Archäologische Fundstellen in Aeugst – Wie alles begann

Teil 1 *von Johannes Weiss, Kommission Dorfgeschichte*

Johannes Weiss, eidg. dipl. archäologischer Grabungstechniker, ist Mitglied der Kommission Dorfgeschichte. In einer zweiteiligen Serie erzählt er, wie er zur Archäologie kam und gibt uns einen spannenden Überblick über die zahlreichen Fundstellen, die er während der letzten Jahrzehnte in Aeugst entdeckt hat.

Unser Primarschullehrer Ernst Forster interessierte sich sehr für Archäologie. Im Geschichtsunterricht zeigte er uns einige Originalfundstücke. Es handelte sich z. B. um Steinwerkzeuge aus Silex und Steinbeile aus Grünstein, die aus der Jungsteinzeit stammten. Er ermunterte vor allem die Bauernkinder, bei der Feldarbeit nach solchen Gegenständen Ausschau zu halten.

1965 fand ich bei der Kartoffelernte im Grossacker östlich vom Dorf einen Steinsplitter, der denen des Lehrers ähnlich sah. Ernst Forster staunte nicht schlecht, als ich ihm das Fundstück zeigte. Er bestätigte, dass es sich um einen kleinen Silexabschlag handelt. Die nächste Fundstelle, in der dieses Gestein vorkommt, ist die Lägern zwischen Baden und Regensburg. Wenn man in unserer

Region Silex findet, ist er immer von Menschen hierher getragen worden.

1966 pflügte mein Vater nördlich der heutigen Bushaltestelle Höchweg einen Acker. Ich bekam

So kam Johannes Weiss als Bub zu seinem Taschengeld mit 10 Rappen pro Maus.



die Aufgabe, hinter dem Pflug her zu gehen und allfällig auftauchende Feldmäuse zu vernichten. Die 10 Rappen pro Maus waren mein einziges Taschengeld. Plötzlich stach mir ein bräunlicher, glänzender Stein ins Auge. Es stellte sich später heraus, dass es sich erneut um ein deutlich bearbeitetes Silexstück handelt. Lehrer Forster war begeistert und schickte mich damit ins Landesmuseum nach Zürich, wo ich das Fundstück zeigte. Ein Fachmann erklärte mir, dass es sich dabei um ein sogenanntes Kernstück handelt. Man hatte auf allen Seiten des Steines messerscharfe Werkzeugklingen abgeschlagen. Nachdem ich ein Plänchen von der Fundstelle abgeliefert hatte, durfte ich den Stein wieder mit nach Hause nehmen und behalten.



Höchweg 1966: bearbeitetes Silexkernstück mit zahlreichen Abschlags Spuren, ca. 9500- 6500 v.Chr..

Ab und zu konnte ich nun im Winter mit dem Lehrer in Zürich archäologische Vorträge besuchen. Nach der Schule hätte ich am liebsten in der Archäologie zu arbeiten begonnen. Doch meine Eltern fanden, das sei ein brotloser Beruf, von dem man nicht leben könne. So absolvierte ich eine Lehre als Möbelschreiner. Im letzten Lehrjahr verbrachte ich dann eine meiner Ferienwochen auf einer Ausgrabung der Aargauischen Kantonsarchäologie im römischen Legionslager von Vindonissa. Anscheinend hatte ich dort gut gearbeitet, denn man fragte mich mehrmals an, ob ich nach abgeschlossener Lehre im Aargau auf den Grabungen mitarbeiten möchte.

Nach bestandem Lehrabschluss begann ich am 5. März 1973 als Mitarbeiter bei der Aargauischen Kantonsarchäologie. 1977 bestand ich dann die Abschlussprüfung mit einem eidgenössischen Diplom als archäologischer Grabungstechniker. ■ *Teil 2, in Nr. 64 Bilder: Privat, zvg*

Verein Forum Aeugst



Shati blue – Blues, Soul & mehr

von Fabienne Dubs, Präsidentin Verein Forum Aeugst

Ein Forum-Konzert für alle – Sonntag, 9. März, 17.00 h Schulhaus Gallenbüel, Aeugst am Albis

Schon seit einiger Zeit plante der Verein Forum Aeugst einen Auftritt mit der Band ihres ehemaligen langjährigen Vorstandsmitgliedes und Präsidenten Peter Müller. Endlich ist es soweit! Wir freuen uns sehr auf das Konzert von Shati blue am Sonntag, 9. März in Aeugst.

Shati blue, das sind sechs Musikfreunde, die viele bekannte und auch weniger bekannte Songs aus dem Genre Blues, Soul, Rock und Pop neu interpretieren. Viele Songs von Shati blue werden von der Leadsängerin Corina Zingg auf «berndüütsch» gesungen. Sie wurden von ihr aus dem Original übersetzt oder neu getextet. So entstand ein abwechslungsreiches und unterhaltendes Programm.



Shati blue – die Band mit dem
Aeugster Peter Müller

(Sax) und Andreas Meyer (Bass) dazugestossen. Seit einem Jahr komplettiert Robert Irniger (E-Piano) die Band.

Das Forum Aeugst freut sich auf einen musikalisch abwechslungsreichen Abend mit der «Zürcher Band mit Berner Sängerin». Der Eintritt ist gratis und der Besuch steht allen, auch Nicht-Mitgliedern, offen. Türöffnung und Barbetrieb/Kuchenbuffet ab 16.30 Uhr. ■

In der vor 20 Jahren gegründeten Band sind Corina Zingg (Vocals) und Peter Sommerhalder (Drums) noch immer mit dabei. Im Laufe der Jahre sind der Gitarrist Peter Müller, in Aeugst bekannt als ehemaliger langjähriger Präsident des Forums und Co-Leiter des «Offenen Singens Aeugst», Clemens Caspar

Elternverein
Aeugst und Tal



Konfetti für alle

von Gabi Savill, Präsidentin

Laut, bunt und fröhlich

Als eine der ersten Gemeinden hat Aeugst auch in diesem Jahr die Fasnachtssaison eingeläutet. Am Samstag, 18. Januar, trafen sich viele fasnachtsbegeisterte Familien für den Umzug durchs Dorf, der wieder von den legendären Säuliggern aus Affoltern laustark begleitet wurde. Auf dem Gemeindeplatz ging es bei Punsch, Glühwein, Kuchen und Hotdogs mit den Kostümpräsentationen der Kinder weiter.

Nochmals heizten die Säuliggern die Stimmung an, bevor die drei GewinnerInnen der Kostümprämierung bekanntgegeben wurden:

«Findus» (1. Platz, Titelbild),
«Herr der Ringe» (2. Platz, Bild oben)
und «Minecraft» (3. Platz, Bild rechts)
haben in diesem Jahr das Rennen gemacht – herzliche Gratulation! ■



DORFSTRASSE 29 IN AEUGST AM ALBIS

WWW.VALERIEFROEHLICH.CH
078 734 05 64 - val.froehlich@gmail.com

Alle Kurse sind QualiCert anerkannt

Traumwelten

von Jacqueline Angehrn



Nur noch gute Träume – Dank dem «Traumfrässerli»

Die Schweizer Erzählnacht gehört zu den grössten Kulturveranstaltungen der Schweiz. Während eines Abends erleben in der ganzen Schweiz Kinder, Jugendliche und deren Eltern die Kraft der Geschichten. Das gemeinsame Erlebnis bleibt in Erinnerung und vermittelt lustvoll die Freude am Lesen.

Mit unerwartet vielen Anmeldungen von begeisterten Kindern und ihren engagierten Eltern fand auch in der Aeugster Bibliothek ein kreativer Abend zum Thema «Traumwelten» statt. Zuerst erzählte der Kasper auf seine eigene Art und Weise die Geschichte des «Traumfrässerli». Danach bastelten alle Kinder mit grossem Eifer ihre eigene Figur, welche in Zukunft ihre bösen Träume wegfressen sollte. Dank der vielen helfenden Händen wurde unsere Erzählnacht zu einem erfolgreichen und kreativen Abend mit begeisterten Kindern.

save the date: Gerne laden wir Klein und Gross zur nächsten Erzählnacht am 14. November 2025 ein! ■



Fantasievolle
«Traumfrässerli»
– jedes ein Unikat.

46. Säuliamtler OL

von Andreas Eisenring, Laufleiter Säuliamtler OL 2025

Am 8. März geht es auf Postensuche am Aeugsterberg

Am Samstag, 8. März, findet der 46. Säuliamtler OL im nahen Aeugsterberg statt. AnfängerInnen sind ebenso willkommen wie Geübte. Wir freuen uns, wenn Familien, Gruppen und EinzelsportlerInnen aus Aeugst OLG Luft schnuppern. Für die Kleineren wird im Laufzentrum um das Schulhaus ein Schulhaus OL angeboten, während die Kleinsten in einer Kinderhüeti betreut werden. Nach dem Lauf steht eine Festbeiz mit reichhaltigem Angebot zur Verfügung.



Jung und Alt gemeinsam
auf Postensuche

Die Besammlung und das Laufzentrum befinden sich auf dem Schulareal des Schulhauses Gallenbüel.

Anmelden kann man sich online auf <https://anmeldung.olg-saeuliamt.ch/sol-2025> bis zum 7. März oder direkt am Lauftag von 11.30 bis 14.00 Uhr im Laufzentrum. Gestartet wird von 12.00 bis 15.00 Uhr. Mehr Informationen gibt es auf www.olg-saeuliamt.ch/ausschreibungen/saeuliaemtler-ol-2025/.

Dieses Jahr gestaltet sich der OL besonders interessant. Der Lauf startet im Wald und nach einem Kartenwechsel beim Schulhaus gilt es anschliessend im Unterdorf noch einige Posten zu finden.

Viele OL-Läuferinnen und OL-Läufer reisen mit dem ÖV an. Trotzdem ist bei rund 700 Teilnehmenden am 8. März mit Mehrverkehr im Dorf zu rechnen. Wir bitten dafür um Verständnis. Besonders bedanken möchte sich die OLG Säuliamt auch bei den Aeugster Gemeindebehörden, den Jagd- und Forstgesellschaften, sowie dem Türlensee-Schutzverband für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitungen auf den Lauf. ■

Das etwas andere Interview

Interview: Thomas Voegeli

Junge sportliche Talente in unserer Gemeinde

Wir haben mit unseren lokalen jungen Sportlern gesprochen, die am Anfang ihrer Sport-Karriere stehen. Mit zahlreichen Auszeichnungen in der Tasche bewältigen sie nicht nur erfolgreich ihren Alltag sondern zeigen uns, dass mit Zielsetzung und Ehrgeiz jeder von uns seine versteckten Talente entdecken und leben kann. Diese Portrait-Serie wird uns in den kommenden Ausgaben im Panorama begleiten.

Einzelsport oder Familiensport?

Eigentlich sollte hier ein Interview mit einer ganzen Familie zu lesen sein, der Familie Tanner. Denn alle sind Western-Reiterinnen, auch der Vater machte früher mit (ohne Turniere). Die drei Frauen: Mutter Regula, die Töchter Sarah und Lea haben je Meistertitel in der Schweiz und Europa gewonnen.

Stellvertretend hier: Lea Tanner, 21 Jahre
Sport: Western-Reiten

Wie und wann kamst Du zum Reitsport?

«Western-Reiten gehört einfach zur Familie: Schon als ungeborenes Kind bin ich im Bauch meiner Mutter regelmässig mitgeritten und ab etwa 10 Jahren habe ich an Schweizer Turnieren mitgemacht. Mein grösster bisheriger Erfolg war 2023 in den USA, der «American World Cup Champion». Ich bin stolz auf

jeden meiner Erfolge, besonders jedoch auf meine mehrfachen Europameister-, Schweizermeister- und Deutschenmeistertitel.»

Wenn Lea mit ihrem Pferd, 'Harley Invitation' (13-jährig) an ein Turnier geht, dann wollen beide etwas erreichen: Lea ist ehrgeizig genug, dass sie immer das Beste geben will – und kann und Harley tänzelt schon im Voraus. Beim Western-Reiten ist das Zusammenspiel zwischen Reiterin und Pferd entscheidend. Am liebsten mit dem eigenen Pferd, aber es funktioniert auch mit einem geleasten Pferd, wie das in den USA der Fall war.

Lea macht ihren Teil dabei ruhig und unaufgeregt – wenn es einmal nicht ganz zum Gold reicht, dann geht es vielleicht das nächste Mal – oder vielleicht holt die Schwester den ersten Platz. Lampenfieber oder Konkurrenzneid kennt sie nicht.

Der Aufwand ist nicht unbedeutend: täglich

nach der Arbeit einige Stunden im Stall, beim Ausreiten, manchmal nur zum Vergnügen, manchmal mit Aufgaben. Dasselbe machen auch Sarah und die Mutter regelmässig je mit ihren Pferden. In den Ferien schauen die beiden anderen, dass die Pferde genügend Auslauf bekommen. Seit Lea die Fahrprüfung gemacht hat, sind die Eltern nicht immer verpflichtet den Fahrdienst zu übernehmen. Turniere finden oft im Ausland statt, da es dort mehr Gelegenheit gibt und mehr Konkurrenz vorhanden ist. Deutlich wird aber auch: Ohne Unterstützung der ganzen Familie wären die Erfolge kaum möglich gewesen.

Nebst diesem intensiven Hobby spielt Lea noch Klarinette im Musikverein Hausen und arbeitet in einer Liegenschaftenverwaltung. Die nächsten Termine warten schon: im Mai Schweizer Turnier, August Europameisterschaften (DE) und im Spätsommer Deutsche Meisterschaften in Aachen.

Was wäre ein erstrebenswertes Ziel?

«Lea, Sarah und Mutter in einem Turnier als Team zusammen auf dem Podest».

Lea, wir wünschen Dir alles Gute und der ganzen Familie weiterhin Ausdauer und viel Freude beim Western-Reiten! ■



Lea Tanner in Aachen nach dem Sieg im Amateur Trail 2024.

Mira Werder – Gratulation zur Säuliämtler Sportlerin des Jahres 2024 / Nachwuchs Frauen

Am Sonntag, 2. Februar 2025, wurden im Kasinosaal in Affoltern am Albis die besten SportlerInnen der Saison 2024 geehrt. Die Aeugsterin Mira Werder, 16 Jahre, wurde für ihre brillanten Leistungen im Bereich Orientierungslauf ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich zu ihren grossartigen Erfolgen im Langdistanz- als auch Sprintrennen solo oder in der Staffel und wünschen alles Gute für die Zukunft.